

Beschluss Nr. 27

Beschluss der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 02.02.2004, TOP 9.13

Betr.: ÖPNV – Bedienung des Stadtteils Vogelsang in den späten Abendstunden

Beschluss:

„Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung, mit der KVB zu verhandeln, wie die Taktzeiten von einer Stunde ab 23:18 Uhr ab Äußere Kanalstraße Richtung Kolkrabenweg auf eine halbe Stunde verdichtet werden kann, etwa durch Sammeltaxis.“

Sachstand: (Stand: 03.06.2004)

Auch dieser Beschluss der Bezirksvertretung Ehrenfeld wurde dem Rat in einer Synopse als Anlage zur Beschlussvorlage Nahverkehrsplan Köln 2003-2007 mit folgender Stellungnahme zur Entscheidung vorgelegt:

Die stündliche Bedienung Vogelsangs ist Resultat der vom Rat am 29.07.2003 beschlossenen Angebotsanpassungen auf Stadtbahn- und Buslinien. Sie hat ihre Ursache in der Einstellung der Linie 141 nach ca. 22 Uhr im Streckenabschnitt Junkersdorf-Vogelsang. Die verbleibende Linie 143 verkehrt bis ca. 23 Uhr im 30-, danach im 60-Minuten-Takt. Die Maßnahme wurde in dieser Form umgesetzt, weil die Fahrgastzahlen der beiden Linien in den späten Abendstunden sehr gering waren. Es sollte nach Ansicht der Verwaltung zunächst abgewartet werden, wie sich die Fahrgastzahlen entwickeln, bevor wiederum eine Änderung erfolgt.

Die zusätzliche Bedienung durch Anruf-Sammel-Taxis „zwischen“ den stündlich verkehrenden Bussen ist nicht möglich. Anruf-Sammel-Taxis können nur dort eingesetzt werden, wo räumlich oder zeitlich keine parallele Stadtbahn- oder Busanbindung zur Verfügung steht. Daher wäre nur eine Verdichtung der Linie 143 auf einen 30-Minuten-Takt denkbar, ist aber –wie die Fahrgasterhebungen gezeigt haben- nach Auffassung von Verwaltung und KVB nicht notwendig.

Der Rat ist den Argumenten der Verwaltung gefolgt und hat den Beschluss der Bezirksvertretung Ehrenfeld nicht in den Nahverkehrsplan aufgenommen. Der Beschluss wird daher bis zu einer Bewertung der Angebotsanpassungen zum Fahrplanwechsel Dezember 2004 zurückgestellt.

Sachstand (Stand: **20.01.2006**)

Die Stellungnahme Stand 03.06.2004 wurde nicht ganz korrekt umgedruckt; im letzten Satz muss es richtigerweise heißen: „Der Beschluss wird daher bis zu einer Bewertung der Angebotsanpassungen zum Fahrplanwechsel 2003 zurückgestellt.“ (Gemeint waren also die zum Fahrplanwechsel 12/2003 erfolgten Änderungen.) Diese Bewertung konnte noch nicht vorgenommen werden, da der Verwaltung entsprechende aktuelle Fahrgastzahlen noch nicht vorliegen. Die vollständigen Daten der VRS-Zählung 2004 sollen nach vorliegenden Informationen im Frühjahr 2006 den Verkehrsunternehmen bereitgestellt werden. Erst dann lässt sich die Bewertung im Vorher-Nachher-Vergleich seriös durchführen.

Zum Halbjahresbericht 01/09:

Trotz Anforderung und Erinnerung wurde vom Fachamt kein Sachstand abgegeben.

Zum Halbjahresbericht 02/2010
Trotz Anforderung am 09.12.2009 und Erinnerung am 01.03.2010 wurde keine
Stellungnahme abgegeben.

Sachstand (Stand: 01.03.2010):

Eine Überprüfung aktueller Fahrgastzählungen aus dem Herbst 2009 hat ergeben, dass eine Verdichtung des Fahrplankontaktes in den späten Abendstunden auf den Buslinien 141 und 143 im Abschnitt zwischen Äußere Kanalstraße und Bocklemünd weder erforderlich noch wirtschaftlich zu vertreten ist. Die Besetzung nach 22:00 Uhr in den Bussen der Linie 143 liegt in diesem Linienabschnitt in beiden Fahrtrichtungen zwischen 0 und 8 Fahrgästen pro Bus. Die geringe Nachfrage war bereits 2003 Grundlage für die Entscheidung, das Angebot in diesem Bereich auszudünnen.

Der Beschluss ist damit erledigt.